

STARKE FRAUEN - STARKE GESELLSCHAFT

München
im Februar
2023



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.
SEIT 1894 IN MÜNCHEN

Impressum:

Verein für Fraueninteressen e.V.
Altheimer Eck 13
80331 München
VR 6540

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER*, MITARBEITERINNEN*, EHRENAMTLICHE*, FREUNDINNEN*

Hohe Auszeichnung für unsere Ehrenvorsitzende — wir gratulieren!

Dr. Hildegard Kronawitter ist mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden und wir gratulieren ihr sehr herzlich! Mit dieser Auszeichnung wurden ihr "unermüdliches Engagement für das Erbe der Weißen Rose" (Staatsminister Michael Piazzolo) und ihre besonderen Verdienste um die hoch gelobte Neugestaltung der 'Denkstätte' in der Ludwig-Maximilians-Universität in München gewürdigt. Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt Hildegard Kronawitter übrigens bereits im Jahr 1999 für Ihr frauenpolitisches Engagement als 1. Vorsitzende (1994 bis 2003) des Vereins für Fraueninteressen e. V.

FIT-Finanztraining in der Presse

In der aktuellen Februar-Ausgabe des BISS-Magazins wird die Arbeit unserer Einrichtung FIT-Finanztraining anhand eines Beratungsfalles eindrucksvoll dargestellt. Die Arbeitsweise von FIT sowie die Komplexität der Problemlagen kommen dabei gut zum Ausdruck.

Neue Kollegin bei Mama lernt Deutsch

Durch die Zusage weiterer Projektmittel durch die Landeshauptstadt München können wir unser flächendeckendes Angebot an „Mama lernt Deutsch“-Gruppen in München sichern und die Stellen der Einrichtungsleiterinnen ausbauen. So stehen uns nun zwei halbe Stellen und eine gewünschte Minijobstelle zur Verfügung. Die Einrichtung wird von Riki Überreiter, Gabi Keller und (neu) Kathrin Wilke geleitet. Wir freuen uns sehr, dass Kathrin Wilke nach 2 Jahren ehrenamtlicher Gruppenleiterinnen-Tätigkeit jetzt fester Teil des Einrichtungsleitung-Teams von MLD geworden ist. Sie war bereits maßgeblich an der Umsetzung des Jahresprojektes 2022 aller Gruppen „Mama kocht“ beteiligt, einem Kochbuch mit den Lieblingsrezepten der Teilnehmerinnen aus aller Welt, das bald auch wieder über den Verein bezogen werden kann.

Seniorenbörse sucht neue Räumlichkeiten!

Die Seniorenbörse, unser beliebter Treffpunkt für aktive Seniorinnen und Senioren, wächst und sucht ein größeres Zuhause in der Stadtmitte, gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, im Erdgeschoss, barrierefrei und mit Platz für 2 Seminarräume sowie 2 Büroräume. Es sollten ca. 150 m² sein. Wir suchen eine Vermieterin oder einen Vermieter mit einem Herz für eine soziale Einrichtung. Wir selbst sind verlässliche Mieter und werden durch die Landeshauptstadt München finanziert. Wer Ideen hat oder vielleicht sogar selbst über ein passendes Objekt verfügt, wende sich bitte direkt an Kirsten Salzer-Wilkie, die Einrichtungsleiterin der Seniorenbörse: Tel. (089) 29162477, kirsten.salzer-wilkie@muenchner-seniorenboerse.de

Bitte unbedingt Termin vormerken: Montag, 20.03.2023, 18:00 Uhr - "Die Unbeugsamen"

Die detaillierte Einladung zu einem sicherlich inspirierenden Kinoabend am 20.03. um 18:00 Uhr in den Museumslichtspielen mit anschließendem Filmgespräch und Stehempfang versenden wir zeitnah.

STARKE FRAUEN - STARKE GESELLSCHAFT

München
im Februar
2023



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.
SEIT 1894 IN MÜNCHEN

Dringend gesucht: Ehrenamtliche, die uns als Umgangsbegleiterinnen* unterstützen!

Wenn sich Eltern trennen, geraten Kinder häufig zwischen die Fronten und das Wohl des Kindes gerät aus dem Blick. Unsere Einrichtung „**Begleiteter Umgang – Begleitete Übergabe**“ gibt dem Kind die Möglichkeit, den getrenntlebenden Elternteil regelmäßig zu sehen, ihn lieben und wertschätzen zu können. Kinder brauchen beide Elternteile und haben ein Recht darauf. Wir suchen Engagierte, die diese Kinder in ihrem Recht unterstützen. Als Umgangsbegleiterin* ist es Ihre Aufgabe, die regelmäßig stattfindenden Besuchskontakte zwischen Elternteil und Kind zu begleiten. Dabei nehmen Sie eine beobachtende Position ein und achten darauf, dass die vereinbarten Regeln eingehalten werden. Zum Schutz des Kindes sind Sie während der gesamten Besuchsdauer präsent und dienen als „Anwalt des Kindes.“ Wir bieten Ihnen als Umgangsbegleiterin*: eine Aufwandsentschädigung, regelmäßige Supervisionen, Ausbildung zur Umgangsbegleiterin* (DKSB), Fortbildungen, Begleitung und Unterstützung durch Fachkräfte, fachlichen und kollegialen Austausch in einem netten Team. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte unter der Nummer: 089 22 80 01 40 oder begleiteterumgang@fraueninteressen.de

Am 8. März ist Weltfrauentag — Einladung zu Beiträgen

zum jährlichen Weltfrauentag am 8. März laden wir Sie ein, einen Redebeitrag einzureichen, den wir unter dem **Motto „Ungehaltene Reden ungeduldiger Frauen“** auf der Vereins-Homepage veröffentlichen wollen. Vielleicht kennen Sie das Buch „**Wenn du geredet hättest, Desdemona: Ungehaltene Reden von ungehaltenen Frauen**“ erschienen 1983. **Christine Brückner** lässt darin Frauen wie Katharina von Bora, Christiane von Goethe, Effie Briest und Gudrun Ensslin zu Wort kommen. **Jetzt wollen wir Ihnen das Wort geben** und hören, was Ihnen zum Internationalen Frauentag auf der Seele liegt und unter den Nägeln brennt. Seit 2011 hat unser Verein 10 Jahre in Folge den **Frauenpolitischen Aschermittwoch als Veranstaltungsformat** mit prominenten Rednerinnen durchgeführt, zuletzt 2020 im Hofbräuhaus München. Trotz der Veranstaltungsverbote in den Coronajahren 2021 und 2022 wollten wir uns das Wort nicht verbieten lassen. Deshalb haben wir Sie zu schriftlichen Redebeiträgen eingeladen und rufen Sie auch im Jahr 2023 dazu auf. Auf unserer Homepage finden Sie zwei Redebeiträge aus dem Jahr 2021: [Rede von Brigitte Rüb-Hering „Es ist höchste Zeit für Parität!“](#) [Rede von Antje Kolbe „Gedanken zum Weltfrauentag – Es geht nur gemeinsam“](#). 2022 haben zwei weitere Vereinsfrauen einen Beitrag eingereicht: Dr. Friedelind Binder-Wehberg wirbt für die Einführung einer neuen Rechtsform im Eherecht, die „Verdienstgemeinschaft“, Luise Zirngibl ruft Frauen zu mehr politischem Engagement und solidarischem Eintreten für ihre Geschlechtsgenossinnen auf. <https://www.fraueninteressen.de/frauenpolitischer-aschermittwoch>

Infobörse für Frauen aus aller Welt am Vormittag des 11. Mai — Lotsinnen gesucht!

Heuer bereits zum 10. Mal organisiert das **münchner frauenforum** die Infobörse, die im Alten Rathaus Vormittag Frauen* aus aller Welt die Möglichkeit zur Information und Beratung über zahlreiche Münchener Einrichtungen, Angebote und Dienstleistungen geben wird. Zur Begrüßung der Besucherinnen* und Unterstützung beim Finden der Ausstellerinnen*-Stände werden noch ehrenamtliche Lotsinnen gesucht! Alle Informationen unter <https://www.frauen-infoboerse.de/>

STARKE FRAUEN - STARKE GESELLSCHAFT

München
im Februar
2023



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.
SEIT 1894 IN MÜNCHEN

„Die Familie war jüdisch...“ Filmvorführung am 18. März um 11:00 Uhr - Freier Eintritt

Die Filmemacherin Judith Rosenthal zeigt im Filmtheater Neues Rex (Saal 1, Agricolastr. 16) ihren Kurzfilm "Die Familie war jüdisch...". Zu dieser Familie gehörten auch Dr. Wilhelm Rosenthal (1870 - 1933) und seine Frau Lisette, geb. Billmann (1874 - 1927). Beide waren seit 1904 bis mindestens 1916 (spätere Mitgliederlisten sind nicht mehr vorhanden) Mitglied im Verein für Fraueninteressen. Er war zudem auch juristischer Berater des Vereins und begleitete 1914 die konfliktreiche Trennung des "Instituts für soziale Arbeit" vom Verein für Fraueninteressen und erreichte dabei, dass es nicht zu einem endgültigen Bruch zwischen den beiden Organisationen kam. Ein guter Grund für uns heutige Mitglieder an dieser Veranstaltung teilzunehmen, auch wenn es nicht explizit um unsere beiden Vereinsmitglieder gehen wird. Kurzfilm und Diskussion mit Impulsvorträgen von Dr. Andreas Heusler, Kulturreferat München, Public History, Kommissarische Leitung, Prof. Dr. Ludger van Gisteren, Psychoanalytiker, Professor für medizinische Psychologie, klinische Psychologie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Brandenburg und Judith Rosenthal, Filmmacherin, Frankfurt a.M. [Anmeldung und Reservierungen bitte per E-Mail an judith.rosenthal@gmx.de](mailto:judith.rosenthal@gmx.de)

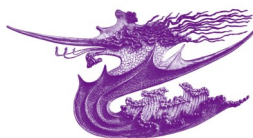
Und noch ein Termin zum Vormerken: "Denkmal am Ort" am Sonntag, 30. April im Altheimer Eck

Unser Verein beteiligt sich erstmals an der Veranstaltungsreihe „DENK MAL AM ORT“ (<https://www.denkmalamort.de>). Sie will an authentischen Wohn- oder Lebensorten an die ausgegrenzten, verfolgten und ermordeten Opfer der NS-Zeit erinnern. Am Vormittag um 11 Uhr zeigt Judy Rosenthal ihren Kurzfilm (siehe oben) im Verein und erinnert besonders an ihre Münchener Vorfahren, zu denen auch unsere langjährigen Vereinsmitglieder Wilhelm und Lisette Rosenthal gehörten. Am Nachmittag um 15:00 Uhr geht es in einem Vortrag des Historikers Martin Heigl vom Archiv der Münchner Arbeiterbewegung um den Überfall der SA auf die Redaktionsräume und die Druckerei der Zeitung „Münchener Post“, der am 9. März 1933 erfolgte, dem Tag der endgültigen Gleichschaltung Bayerns. Ort des Geschehens: Altheimer Eck 19 (heute 13). Was genau reizte die Nazis dermaßen, dass ausgerechnet die „Münchener Post“ das erste Opfer der brutalen Gleichschaltung Münchens und Bayern war? Auch hierzu versenden wir noch separat eine Einladung.

Globaler Klimastreik am 3. März um 12 Uhr am Odeonsplatz

Wir alle können Vorbild sein und andere ermutigen, sich der Demonstration anzuschließen. **Klar ist: Frauen und Mädchen werden von der Klimakrise besonders hart getroffen.** Naturkatastrophen unterscheiden nicht zwischen den Geschlechtern. Frauen und Kinder sterben jedoch bei einer Katastrophe mit 14-mal höherer Wahrscheinlichkeit als Männer, unter anderem weil sie später gewarnt werden, seltener schwimmen können und sich auf der Flucht um Angehörige kümmern. Bis zu 80% der 21,5 Mio. Menschen, die aufgrund von klimabedingten Katastrophen fliehen, sind Frauen. Auf der Flucht sind sie häufiger von körperlicher und sexualisierter Gewalt, Zwangsprostitution und Ausbeutung betroffen. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass Klimakatastrophen geschlechtsspezifische Gewalt, etwa sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Kinderheirat und Menschenhandel, verstärken. Gleichzeitig setzen sich Frauen und Mädchen stark und erfolgreich für die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ein. In vielen Ländern stehen sie an der Spitze der Klimabewegung. Nicht nur, aber auch deswegen brauchen sie den gleichen Zugang zu (Aus-)Bildung, Forschung und Ressourcen.

STARKE FRAUEN - STARKE GESELLSCHAFT



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.
SEIT 1894 IN MÜNCHEN

München
im Februar
2023

Am 7. März 2023 ist Equal Pay Day — Wir engagieren uns wieder im Münchner Aktionsbündnis

Das Datum des Equal Pay Day (EPD) markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied zwischen Frauen und Männern, der in Deutschland im Jahr noch immer 18% beträgt, was bedeutet, dass Frauen nach Ablauf eines Jahres noch bis zum jeweiligen EPD des Folgejahres (umsonst) arbeiten müssen, um das Jahresbruttoeinkommen zu erreichen, welches Männer bereits am 31.12. des Vorjahres erzielt haben. Die Forderung des Aktionsbündnisses lautet deshalb: **Gleichwertige Arbeit muss mit gleichem Lohn bezahlt werden.** Die diesjährige Kampagne steht unter dem Motto „**Die Kunst der gleichen Bezahlung**“ und es geht um mehr Lohngerechtigkeit in Kunst und Kultur. Hier erreicht die Entgeltlücke 30%! Schirmpatin der Münchner Kampagne ist OB Dieter Reiter, der am 7. März persönlich den „Startschuss“ geben wird, wenn die EPD-Tram ihre einmonatige Fahrt durch München aufnimmt und zahlreiche Social Media-Aktionen beginnen, bei denen alle mitmachen können. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Alle Informationen zum Aktionsbündnis und dem Aktionstag unter www.muenchen.de/equal-pay-day.de.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ — die Münchner Bank eG unterstützt mit einem Crowdfunding

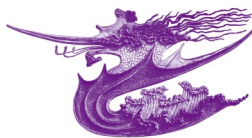
Unsere Einrichtung LESEZEICHEN möchte mit der Spendensumme Bücher und Spiele anschaffen, die den Spracherwerb und die Lesekompetenz von Münchner Schüler:innen fördern. Die Materialien können bei LESEZEICHEN ausgeliehen werden. An einigen Kooperationsschulen werden außerdem Kisten mit einer Auswahl an Büchern und Spielen, auf die die Lesepat:innen zugreifen können, hinterlegt. Hintergrund: Immer mehr Kinder und Jugendliche tun sich schwer mit dem Lesenlernen und dem Sprachverständnis. Erfreulicherweise können wir einen Zuwachs an Freiwilligen verzeichnen und an Schulen vermitteln, in der die Lesepat:innen einmal pro Woche ein Lesekind unterstützen. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Freiwilligen zu unterstützen - mit Materialien, die die Lesestunden noch vielfältiger, individueller und kindgerechter machen. So funktioniert's: ab einer Spende von 5 Euro zahlt die Münchner Bank 10 Euro dazu. Hier der Link zur Seite: [LESEZEICHEN - Bildung durch Bindung stärken - Viele schaffen mehr \(viele-schaffen-mehr.de\)](http://LESEZEICHEN - Bildung durch Bindung stärken - Viele schaffen mehr (viele-schaffen-mehr.de))

Erkennen was man wirklich will — Spurwechsel ab 55, das Seminar für die Lebensphase "Ruhestand"

„Ich muss nicht, ich darf“, hat es eine Teilnehmerin nach dem Seminar auf den Punkt gebracht. Mit dieser Erkenntnis ging Sie mit neuer Leichtigkeit in die Umsetzung ihrer Zukunftspläne. Vielleicht haben Sie jetzt die Zeit, sich Ihren Interessen zu widmen und neue Wege zu gehen. Aber wie finden Sie heraus, was Ihnen Spaß macht, was Ihnen Sinn gibt und welche Möglichkeiten Ihnen offenstehen? **Am 7. März 2023 beginnt unser nächstes Seminar „Spurwechsel ab 55“.** Wir begleiten Sie dabei Ihre ganz persönliche Spur zu finden, für eine spannende neue Lebensphase. Aktuell haben wir noch Plätze frei. Melden Sie sich gerne an oder schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen zum Seminar haben. www.spurwechselab55.de, info@spurwechselab55.de

STARKE FRAUEN - STARKE GESELLSCHAFT

München
im Februar
2023



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.

SEIT 1894 IN MÜNCHEN

HWB — Couragiert gegen Armut. Engagement wirkt.

Die HausWirtschaftlicheBeratung war am 15. Januar auf der diesjährigen Münchner Freiwilligen Messe im neuen Rathaus mit einem Stand vertreten. Die Mitarbeiterinnen der Einrichtung sowie sechs Ehrenamtliche führten an diesem Tag über 100 teilweise sehr intensive Beratungsgespräche mit interessierten Messebesucherinnen und Messebesuchern. Da das diesjährige Motto „Couragiert gegen Armut. Engagement wirkt“ lautete, stellte die HWB auch bei der Podiumsdiskussion die Ansätze ihres Konzeptes vor. Im Nachgang zur Messe haben sich bereits zahlreiche Interessierte für ein Ehrenamt bei der HWB gemeldet.

Auf der Münchner Freiwilligenmesse

hat sich auch LESEZEICHEN an einem gemeinsamen Stand mit TATENDRANG erfolgreich präsentiert. Die Besucherinnen* konnten sich im persönlichen Gespräch über die Aufgabe einer Lesepatenschaft informieren und Beratungsgespräche vereinbaren. Im Nachgang zur Messe haben sich viele neue interessierte Patinnen* gemeldet, einige davon auch aufgrund eines Artikels in der Süddeutschen Zeitung: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-freiwilligenmesse-ehrenamt-1.5732693>

One-Billion-Rising

Tanz als Befreiung und Zeichen von Kraft, Mut und Stärke. Am 14. Februar tanzten wir gemeinsam mit vielen anderen in München zum Song "Break the Chain" für ein Ende der Gewalt an Mädchen, Frauen und weiblich gelesenen Menschen. Für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Sicherheit. Mehr Infos zu der alljährlich am 14. Februar stattfindenden Aktion auf <https://www.onebillionrising-muenchen.de/>

LESEZEICHEN — neues Design und Freiwilligenansprache

Pünktlich zum neuen Jahr hat die Einrichtung LESEZEICHEN ihr Logo weiterentwickelt und auch die Webseite erscheint in neuen Farben: www.lesezeichen-muenchen.de Eine neue Landing Page richtet sich gezielt an junge Freiwillige, die sich mit einer Lesepatenschaft engagieren möchten: <https://lesezeichen-muenchen.de/junge-patin/>

Fantastische Bilanz der Aktion „Frauen helfen Frauen“ zu Weihnachten 2022

Insgesamt wurden im Dezember 543 Kartons individuell und liebevoll mit Geschenken bestückt, persönlich bei uns abgegeben, von Ehrenamtlichen schön verpackt und zu den Empfängerinnen im gesamten Stadtgebiet ausgefahren. Damit haben wir alle gemeinsam 543 Frauen sehr glücklich gemacht. **Ein großes Dankeschön an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben!**